

Presseinformation

Springe, Stand: 29.07.2026

Moritz Grote, Wolfgang Heidrich, Stefan Hördler

Gefangen in Flößberg

Die Geschichte des Buchenwalder Außenlagers 1944 bis 1945

Verlag: zu Klampen Verlag

Auflage: 1. Auflage

Sprache: Deutsch

Einband: Softcover

ISBN-13: 9783987370175

Format: 14,50 × 22,50 cm

ISBN-10: 3987370173

Umfang: 640 Seiten

Erscheinungstermin: 16.07.2024

Preis: 46,00 €



Flößberg war Teil des HASAG-Rüstungskonzerns, Element des Buchenwalder Außenlagerkomplexes, Produkt des gesamten KZ-Systems und Baustein der Shoah. Wer aber waren die Menschen, die hier ausgebeutet wurden, wer die Verantwortlichen?

Das Außenlager Flößberg war von Dezember 1944 bis April 1945 als Außenstandort des Konzentrationslagers Buchenwald in Betrieb. Jüdische wie nichtjüdische Männer aus ganz Europa wurden hier für den Leipziger Rüstungskonzern HASAG ausgebeutet, misshandelt und getötet: »Ein Tag in Flößberg«, so ein ehemaliger Gefangener, »war wie ein ganzes Leben im Tod. Der Dreck, der Schlamm, die Qualen, die Brutalität, das war jenseits aller Vorstellungskraft.« Dieses Buch versucht, Flößberg als Teil des NS-Ausbeutungs- und Vernichtungssystems sichtbar zu machen. Es soll die Stimmen einiger der unzähligen Menschen, die hier zur Zwangsarbeit herangezogen wurden, bewahren, und die Verantwortlichen im System verorten. Um diese Strukturen zu verstehen, braucht es mehr als nur den Blick auf einzelne Gewaltausübende und auf den Ort des Geschehens. Es braucht die Details, die Biografien, den Vergleich, um den beispiellosen Terror nachzuvollziehen.

Über den Autor: Moritz Grote

geboren 1987, arbeitet nach seinem Studium in Hildesheim und Berlin als pädagogische Fachkraft und freier Publizist. Er forscht über innerfamiliäre Shoah-Biografien und zum NS-Gewaltsystem.

Über den Autor: Wolfgang Heidrich

geboren 1956, studierte Kriminalistik in Berlin und war Mitarbeiter der Kriminalpolizei in Leipzig. Seit den 2000er-Jahren forscht er zum Konzentrationslager Buchenwald und zu dessen Außenlager Flößberg sowie zur NS-Geschichte im Raum Leipzig.